



Tischtennisdamen der SG Stern Bremen gewinnen bei den ECSG in Gent Silber

Regina Jacobs und Petra Preuß stehen bei den Women 40+ auf dem Siebertreppchen

Und „plötzlich“ war es wieder soweit, die 21. European Company Sport Games fanden vom 21.-25. Juni 2017 in Gent statt. Über 5000 Teilnehmer in 23 Disziplinen kämpften bei diesen „Olympischen Spielen des Betriebssports“ in ihren Sportarten um die Medaillen.

Die Eröffnungsfeier fand im Musikzentrum de Bijloke statt. Nach den Begrüßungsreden der Organisatoren der ECSG und der Offiziellen der European Federation of Company Sports erlebten die Sportler einen tollen Start der Spiele. Was mit Springseilen und Trampolin auf der Bühne vorgeführt wurde, war wirklich beeindruckend und ließ die Massen staunen. Die flotten Mädels auf der Bühne motivierten zahlreiche Sportler, auch in den folgenden Tagen, beim Workout, beim Seilspringen und beim „Hula-Hopp-Reifen-Schwingen“ ihre müden Beine zu vergessen und nochmal alles zu geben.

Der Tischtenniswettbewerb fand sehr gut organisiert im Sportzentrum Driebeek statt. Insgesamt 81 Mannschaften, bestehend aus zwei bis vier Spieler/innen, gingen in den Klassen Offen und 40+ bei den Damen, im Mix und bei den Herren an den Start.

Für die SG Stern Bremen gingen drei Mannschaften ins Rennen:

Bei den Herren Offen starteten Frank Smolnik und Stefan Bitzer. In den Gruppenspielen waren die drei Mannschaften nach dem Gruppensieger punktgleich, so dass hier das Satzverhältnis über die Platzierung entscheiden musste. Die Bremer Herren belegten den vierten Platz und erspielten am Folgetag ohne Niederlage den 22. Platz.

Werner Schäfer und Volker Schiebeck spielten in der Klasse Men 40+. In den Gruppenspielen trafen sie auf Mannschaften aus Jülich, Hamburg und Wien. Auch hier entschied das Satzverhältnis über den dritten Gruppenplatz. Am Folgetag konnte ein ausgeglichenes Spielverhältnis erreicht werden und gemeinsam mit der SG Ruhrgas 1929 Essen 2 wurde der 25. Platz erreicht.

Bei den Damen waren leider nur wenige Mannschaften am Start, hier spielten Regina Jacobs und Petra Preuß in einer Klasse Jeder gegen Jeden, immer ein Doppel und jeweils ein Einzel. Nachdem das Spiel gegen die Belgierinnen von Sport Vlaanderen gewonnen wurde und das „Endspiel“ gegen SG Ruhrgas 1929 Essen verloren ging, war die Silbermedaille gewonnen. Das „Bremer Spiel“ gegen die

Polizei fand außer Konkurrenz statt und die Punkte gingen an Tatiana Pokrovskaya und Petra Reichmann, die in der Offenen Klasse die Goldmedaille holten.



Der damit für alle Tischtennisspieler/innen spielfreie Samstag wurde für eine ausgiebige Besichtigungstour in Gent genutzt. Es wurde die Grafenburg besichtigt, Bootsfahrten unternommen oder einfach beim Bummeln die besondere Atmosphäre der Stadt genossen. Man fühlte sich hier angesichts der tollen historischen Gebäude wie im Mittelalter, durch die vielen Studenten und Straßenmusikanten ist es jedoch wunderbar lebendig.

Die ECSG 2017 endeten mit einer tollen Abschlussveranstaltung und ausgelassener Stimmung und viele Sportler verabredeten sich für 2019 zu den nächsten Spielen in Salzburg.